

Artikel vom 27.09.2018

Mittelstands-Union (MU) Kreisverband

Stabilität und Sicherheit



Stehend: Franz Josef Pschierer, MdL, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie

Im Gasthof Cafe-Extra in Penzberg konnte der MU-Kreisvorsitzende Hans Medele 40 Interessierte begrüßen zur Dialogveranstaltung mit Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer. Pschierer nannte Stabilität und Sicherheit als die zentralen Anliegen der CSU in Regierungsverantwortung. Dies gelte wesentlich für die Rahmenbedingungen für Unternehmer, Selbständige und Arbeitnehmer in Bayern, entsprechend positiv die wirtschaftliche Lage.

„Wer spricht außer uns noch von der Beruflichen Bildung?“ Pschierer hob die Bedeutung der Dualen Ausbildung und des Meisterbriefs für die Beschäftigung hervor. Berufsschulen verdienen dieselbe Wertschätzung wie andere weiterführende Schulen und Hochschulen. Als Ziel gab er an, möglichst viele Berufe in die Meisterpflicht zurückzuführen, um die Ausbildungstätigkeit zu stärken.

„Auch beim Thema Steuern ist es nicht egal, wer regiert.“ Pschierer lehnte eine Verkehrswertbetrachtung bei der Reform der Grundsteuer ab, weil dies eine schädliche Substanzbesteuerung von Produktivkapital sei. Er warnte auch vor neuen politischen Begehrlichkeiten bei der Erbschaftsteuer, die zulasten inhabergeführter Unternehmen gehen könnten. Gemeinsam mit Harald Kühn MdL forderte er die Abschaffung des Soli im Bund.

Im Diskussionsteil der Veranstaltung wurden u.a. folgende Themen diskutiert: „Spurwechsel“ für Flüchtlinge und Asylbewerber und Fachkräftezuwanderung, Umgang mit chinesischen Investoren in Bayern, Lücken im Mobilfunknetz und beim schnellen Internet.